

Abschied der Kameradschaft Mariapfarr vom Kameraden Erwin KOCHER aus St. Andrä i. Lg.

Unser Kamerad Erwin wurde 11. August 1940 in Unternberg geboren. Mit 5 Wochen kam er zu den Zieheltern nach Tamsweg und wuchs dort auf. Seine Mutter Cäcilia Kocher verblieb jedoch in Unternberg. Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Tamsweg. In den Ferien in den Sommermonaten war er als Viehhalter in der Mehlhartalm im Schönfeld tätig, auf das er sich immer und gerne erinnerte und oft sprach davon.

Nach der Pflichtschulzeit machte er eine Wagnerlehre und musste dazu für die Berufsschule nach Stams in Tirol. Nach der Präsenzdienstzeit war er einige Zeit als Berufssoldat beim Österreichischen Bundesheer und absolvierte die Ausbildung zum Zugführer. Von der Zeit als Berufssoldat hat er immer wieder und sehr gerne gesprochen und erinnerte sich gerne zurück. Besonders die Kameradschaft und Freundschaft mit seinen Dienstkameraden hat er bis zu seinem Ableben gepflegt.

Am 30. Dezember 1963 heiratete Kamerad Erwin die Hiasntochter Erika Kocher in St. Andrä. Beruflich war Erwin bis zur Übernahme des Hiasnhofes bei verschiedenen Lungauer Firmen tätig.

Er war immer ein sehr geselliger, hilfsbereiter und zugänglicher Kamerad und half bei Arbeitskollegen, Bekannten und Nachbarn aus wenn Hilfe gebraucht wurde. Wenn Erwin während der Woche Auswärts arbeitete, musste seine Frau Erika mit den Kindern die Arbeiten am Hiasnhof alleine bewältigen. An den Wochenenden und im Urlaub nützte er jede Stunde damit auch die schwere Männerarbeit nicht unerledigt blieb.

Ganz große Freude hatte er auch mit den 22 Enkelkindern und den 16 Urenkelkinder die ihm die acht Kinder schenkten. Ganz wichtig war ihm auch die Alm im Twenger Lantschfeld zu der es ihn immer wieder hinzog und von der auch gerne sprach.

Seine letzte Dienststelle vor der Pensionierung war eine Baufirma in Salzburg. Vor ca. 15 Jahren bekam er gesundheitliche Probleme die er bis heute verkraften konnte und sich immer wieder erholte. In den letzten Monaten verschlechterte sich die Situation und unser Kamerad Erwin konnte den Kampf mit dem Tod nicht mehr gewinnen und ist am 1. Dezember friedlich eingeschlafen.

Im Kreise der Familie, Verwandten und Bekannten, der Nachbarn, Mitgliedern der Kameradschaft Mariapfarr und der Musikkapelle St. Andrä verabschiedeten wir uns von unserem Kameraden Erwin am Donnerstag den 7. Dezember am Friedhof in St. Andrä.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Erika und den Kindern mit Familien.

Kamerad Erwin wir uns immer in Erinnerung bleiben!